

Energiesparmeister 2021 – Das beste Schulprojekt

Hessen

IGS Nordend in Frankfurt a. M.

Schultyp: Integrierte Gesamtschule
Teilnehmer: 13 (14 bis 17 Jahre)
Projektlaufzeit: seit 2010

- Seit 11 Jahren Energiesparschule
- **Schülerprojekt EnergiGS:** Energieeinsparungen in der Schule (jährliche **Einsparungen ca. 60 Tonnen CO₂** / ca. 15.000 €)
- nicht vermeidbare CO₂-Emissionen werden über Baumpflanzungen in Costa Rica ausgeglichen (Partner Tropica Verde) → CO₂ neutrale Schule
- Schul- und Stadteil-Klima-Aktionen: Beschilderung, Wettbewerbe, Fortbildungen, etc.
- Aktuelles Thema Plastikvermeidung: Vorträge in der eigenen Schule und in Kitas, Ansprache Schulcaterer, Kunstobjekte aus Plastikmüll)
- Geplant: **Nachhaltigkeitswoche** mit Workshops nach den Sommerferien, **Energie Showroom** als Ausstellung für Interessierte

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Wir haben uns bereits vielseitig mit Themen zum Klima und der Umwelt auseinandergesetzt. Seit dem Jahr 2010 gibt es an der IGS Nordend das **Schülerprojekt EnergIGS**. Wir haben uns ein Konzept überlegt, wie wir an der Schule und teilweise im **Stadtteil Energie und Ressourcen einsparen und das Klima schützen** können. Wir motivieren alle Mitglieder*innen der Schulgemeinde zum Mitmachen – beispielsweise mit Schildern, Aktionen, Wettbewerben und Fortbildungen.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Für das Schuljahr 2020/2021 hatten wir geplant in Kleingruppen Projekte durchzuführen, wie z.B. Pfandflaschen sammeln und Bäume pflanzen. Im Moment versuchen wir den alljährlichen Sponsorenlauf trotz der Coronapandemie zu organisieren. Das Event regt die Schüler*innen dazu an Spenden für einen guten Zweck, nämlich das Bäume pflanzen, zu sammeln. Des Weiteren wollen wir wie jedes Jahr die neuen Schüler*innen über ihre Möglichkeiten für den Klimaschutz aktiv zu werden, aufklären.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Dr. Gabriel, Herr Walter sowie das EnergIGS Team (Schülerprojekt), arbeiten gemeinsam.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Die IGS Nordend ist schon seit 11 Jahren eine Energiesparschule mit jährlichen **Einsparungen von 60 Tonnen CO₂** bzw. 15.000 Euro. Nicht vermeidbares CO₂ gleichen wir über Baumpflanzungen aus. So **pflanzt unsere Schule gemeinsam mit dem Verein Tropica Verde viele Bäume** auf einem erworbenen Grundstück in Costa Rica. Das benötigte Geld organisieren wir mithilfe unseres Spendenlaufs. Mit dem Verein Tropica Verde waren wir auch auf dem **Umweltfestival am Main** (20.9.2019) und haben unser Projekt an einem Stand präsentiert.

Da wir in unserem aktuellen Projekt zur Plastikvermeidung vor allem daran arbeiten, Aufklärung zu betreiben, haben wir schon viele Vorträge innerhalb unserer Schule und in Kitas gehalten. Wir haben bis jetzt in unserer Schule die Jahrgänge fünf, sechs und sieben besucht. Bei den Besuchen hielt die zuständige Gruppe Vorträge und zeigte den Schüler*innen Gegenstände, die Plastik vermeiden, z. B. Metallbrotboxen und Holzkugelschreiber. Bei den Besuchen in den Kitas, z. B. in der KT8 nebenan von der IGS Nordend, zeigte die zuständige Gruppe auch eine PowerPoint Präsentation und einen Kurzfilm. Natürlich wurden auch hier die umweltfreundlichen Alternativen gezeigt, Metalltrinkflaschen und Brotboxen, etc. Tatsächlich kam der Vortrag in der Kita sehr gut an und es wurde sogar nach einem Vortrag über den Klimawandel gefragt. Zudem haben auch

schon zwei Schüler*innen im angrenzenden Günthersburgpark Plastikmüll gesammelt, aus dem sie eine Skulptur anfertigen werden. Außerdem sind wir in Kontakt mit dem Team der Mensa und haben uns nach Möglichkeiten der Müllreduktion erkundigt.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Wir treffen uns während des Schuljahres einmal pro Woche für vier Stunden. Der finanzielle Aufwand wird durch Preise, die wir aufgrund eines Projekts gewonnen haben, gedeckt.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Das Besondere an dem Projekt ist, dass es **größtenteils von den Schülern*innen geplant** wird. Wir versuchen auch, unsere Botschaft für mehr Umwelt- und Klimaschutz kreativ darzustellen, bspw. Bauen wir eine Skulptur aus dem gesammelten Müll. Diese soll dann in unserer Mensa ausgestellt werden.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Ein Schüler kümmert sich um Social Media und die Pressearbeit. Die EnergIGS-Gruppe nutzt Twitter, Facebook, Instagram und arbeitet mit der lokalen Printpresse zusammen. Es gibt auch eine eigene Sparte auf der Website der Schule. Außerdem gestalten wir eine Dauerausstellung mit Infopostern über klimarelevante Themen in unserer Mensa.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

Es gibt viele offene Dinge die geplant oder in der Umsetzung sind. Es gibt beispielsweise die Überlegung, den Strom unserer Schule klimafreundlicher zu machen, indem Solarzellen entweder auf einer angemieteten Fläche oder auf dem Schulgelände platziert werden. Außerdem wollen wir bei der Mobilität der Schulgemeinde darauf achten, umwelt- und vor allem klimafreundliche Verkehrsmittel zu nutzen und Klassenfahrten klimaneutral zu gestalten. Zudem wollen wir vielleicht in Zukunft durchsetzen, dass unsere Schule nicht mehr mit Gas, sondern Fernwärme o. ä. klimafreundlichen Alternativen geheizt wird (in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung). Wir planen eine Schule für Nachhaltigkeit zu werden. Dafür wollen wir nach den Sommerferien eine Woche der Nachhaltigkeit organisieren, in der alle Schüler*innen an verschiedenen Veranstaltungen in der Schule und an Workshops teilnehmen können und eigene Ideen entwickeln.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Für unser Projekt „CO₂-neutrale Schule“ haben wir 2015 den Bundespreis der Allianz-Umweltstiftung gewonnen. Des Weiteren haben wir 2016 einen Carrotmob durchgeführt. Außerdem wird in unserer Mensa größtenteils auf Plastikbecher verzichtet. Wir planen schon seit sehr vielen Jahren, den **Energie Showroom**. In diesem Raum wollen wir darstellen, wie sich verschiedene Umbaumaßnahmen auf den Energieverbrauch auswirken. Außerdem wollen wir zeigen, wie und warum dreifache Verglasung besser ist als zweifache. Zudem werden wir auch darauf hinweisen, wie man richtig heizt und welche Art der Beleuchtung sinnvoll ist. Der Raum soll eine Art Ausstellung sein, die sich andere Schulen auch anschauen und an der sie sich ein Beispiel nehmen können. Natürlich wollen wir auch dem Schulamt aufzeigen, dass man in Zukunft Schulen deutlich klimafreundlicher bauen sollte, um so das Klima zu schützen.

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

Wir haben Spaß daran, dass Thema Klima alltagstauglich zu machen. Jede*r muss wissen, worum es geht, um handeln zu können – dafür wollen wir sorgen. Uns ist es wichtig, viele Menschen über die Folgen zu informieren. Wenn man es so früh wie möglich erfährt, kann man gemeinsam etwas dagegen tun und wir als Team werden es schaffen. Wir haben Ziele, die wir erreicht haben und weiterhin erreichen werden. Dazu wollen wir beitragen.